



Foliografie

Foliografie ist eine von mir entwickelte künstlerische Technik, die zwischen Grafik, Malerei und Zeichnung zu platzieren ist.

Auch wenn die Foliografie es ermöglicht, eine mehrmals kopierte Vorlage wiederholt zu benutzen, ist sie keine Vervielfältigungs-Technik.

Die Arbeiten mögen zwar ein und demselben Motiv entspringen, sind am Ende aber doch originelle, eigenständige Werke.

Technisch gesehen braucht man für die Foliografie, wie der Name schon sagt, eine Reihe von selbstklebenden, durchsichtigen oder farbigen Kunststofffolien.

Dazu kommen künstlerische Motive auf Papier.

Da die Vorlagen im Bearbeitungsprozess, bevor sie ihren „Abdruck“ auf der Folie hinterlassen, vollständig zerstört werden, benutzt man bei dieser Technik hauptsächlich schwarz-weiße oder farbige Kopien.

Die Benutzung einer Originalarbeit ist aber grundsätzlich auch möglich.

Die Papiermotive werden auf die klebrige Folie „gebracht“. Mithilfe einer Rakel und anderen Werkzeugen drückt man Fragmente des Motivs auf die Folie.

Danach zieht man das Papiermotiv, das in kleine Stücke reißt, von der Folie ab.

An vielen Stellen der Folie bleiben Fragmente des ursprünglichen Motivs haften.

Zusätzlich kann man sie noch mithilfe eines Pack-Klebebandes Schicht für Schicht, Fragment für Fragment entfernen oder ihre Stärke reduzieren.

Danach folgt der Prozess der farbigen Gestaltung der Folie mit wasserverdünnten Acrylfarben.

Die nicht mit Papier bedeckten Stellen weisen in der Regel die wasserverdünnten Farben ab.

Die mit dem Motivpapier bedeckten Stellen saugen die Farben auf und färben sich entsprechend.

Durch langes Experimentieren und Testen sammelt man mit der Zeit eine gewisse Erfahrung, wie man diesen recht zufälligen Prozess steuern kann.

Nach der Austrocknung der Farben auf der Folie wird darauf eine undurchsichtige, farbige Folie geklebt, die eine Art Hintergrund für das neu entstandene Werk bildet.

Das Bild zusammen mit den beiden Folien bildet im Querschnitt eine Art dünnes „Sandwich“.

Die Technik der Foliografie gestattet die Verwendung zahlreicher zusätzlicher Materialien, und es lassen sich unglaublich viele außergewöhnliche Effekte erzielen.

Der Fantasie sind hier eigentlich keine Grenzen gesetzt.



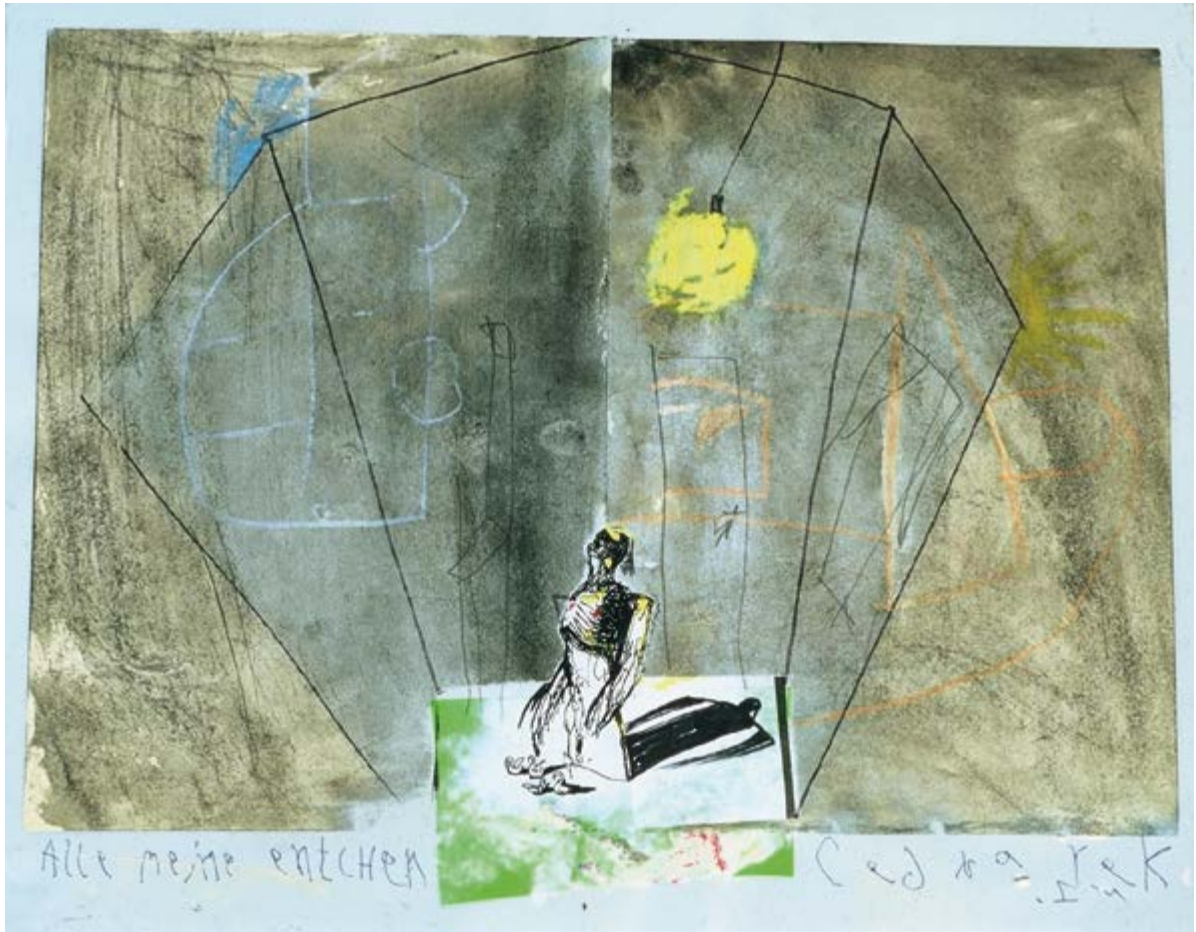
Le Roi
2003
Foliografie
46 x 26 cm



Ohne Titel
2003
Foliografie
32 x 42 cm



Ohne Titel
2003
Foliografie
46 x 26 cm



Alle meine Entchen

2003

Foliografie

32 x 42 cm



Es gibt Künstler,
die uns zeigen,
wie man sogar
mit einem Stück Kohle
einen Regenbogen
zeichnen kann.

Der Aufzug
2003
Foliografie
32 x 48 cm



Begegnung
2003
Foliografie
32 x 42 cm



Die Geburt

2003

Foliografie

32 x 42 cm



Im chinesischem Garten

2003

Foliografie

32 x 46 cm



Ohne Titel
2003
Foliografie
42 x 32 cm



Kaputtek
2003
Foliografie
42 x 32 cm